

Stadtverordnetenversammlung am 27. September 2018 um 16.00 Uhr

Die 27. Sitzung der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, dem 27. September 2018, 16.00 Uhr, im Rathaus Römer, Plenarsaal, statt. Einladungen für Zuhörer/Zuhörerinnen sind bei den Fraktionen und dem Büro der Stadtverordnetenversammlung, Telefon: 069 / 212 - 36 893, erhältlich. Die Sitzung kann auch im Live-Audiostream unter www.frankfurt.de verfolgt werden.

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 58 (6) sowie der Hauptsatzung der Stadt Frankfurt am Main (§ 9) werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Einladung zur 27. öffentlichen Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 27. September 2018, 16.00 Uhr, Rathaus Römer, Plenarsaal

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
3. 25. Fragestunde
4. Verabschiedung der Tagesordnung II
5. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main
Fortschreibung 2017 - 2023
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2018, M 148
hierzu: Antrag der FDP vom 11.09.2018, NR 650
hierzu: Anregung des OBR 4 vom 11.09.2018, OA 297
6. Urteil des Verwaltungsgerichts Wiesbaden vom 05.09.2018 zur Reduzierung der Stickstoffdioxidimmissionen in Frankfurt am Main
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 12.09.2018, NR 655
7. Sicherung des Nachtflugverbotes
Antrag der AfD vom 20.07.2018, NR 618
8. Frauenschutzzone vor pro familia - Magistrat, schreit' zur Tat
Antrag der FDP vom 05.07.2018, NR 612
2. Schwangerschaftsabbruch - wo bekomme ich seriöse Hilfe?
Antrag der FDP vom 30.01.2018, NR 497
3. Das Gesundheitsamt ermöglicht Frauen informativen Zugang zu Praxiseinrichtungen, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen
Antrag der FRANKFURTER vom 30.01.2018, NR 498
4. Information über judenfeindliche Vorfälle an Frankfurter Schulen ist notwendig
Antrag der BFF vom 14.05.2018, NR 580
- 5.1 Autonomes Caricatura Museum
Antrag der FRAKTION vom 12.06.2018, NR 601
hierzu: Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 12.09.2018, NR 651
- 5.2 Mittel für Caricatura-Museum im Haushalt gesondert aufführen
Antrag der FRAKTION vom 10.06.2018, NR 602
hierzu: Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 12.09.2018, NR 651
6. Bestandsdokumentation Städtische Bühnen fortschreiben
Antrag der BFF vom 14.06.2018, NR 604

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt, da diese Punkte in den Fachausschüssen vorberaten wurden. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Schluss mit Vertreibung Obdachloser!
Antrag der LINKE. vom 02.01.2018, NR 483
7. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 8)
8. Vertreter der kroatischen Fußball-Nationalmannschaft nach Frankfurt einladen
Antrag der BFF vom 01.08.2018, NR 621
9. Höhe der Privatschulgelder ermitteln
Antrag der FRANKFURTER vom 20.07.2018, NR 630

10. Befreiungspraxis bei Baugenehmigungen
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 20.08.2018, NR 632
11. Bäume wenn möglich umpflanzen statt fällen
Antrag der BFF vom 24.08.2018, NR 633
12. Inakzeptable Äußerungen des Bürgermeisters
Antrag der AfD vom 24.08.2018, NR 634
13. Bausteine für ein besseres Alt-Sachsenhausen: Kuhhirtenturm
Antrag der FDP vom 27.08.2018, NR 635
14. Radverkehr Friedberger Landstraße
Antrag der FDP vom 27.08.2018, NR 637
15. Kaufunger Straße 4/Friesengasse 13: Öffentlichen Zugang durch Kauf sicherstellen
Antrag der LINKE. vom 28.08.2018, NR 640
16. Existenz von Wasserhäuschen in Frankfurt sichern
Antrag der FDP vom 28.08.2018, NR 641
17. Vertragliche Inhalte städtischer Erbbaurechte - Ergänzung zum Beschluss „Erbbaurecht 2000“
Vortrag des Magistrats vom 22.04.2016, M 84
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 31.05.2016, OA 12
18. Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main IX
Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 125
19. Wiederwahl einer Schiedsperson für den Bezirk 6b (Sindlingen, Zeilsheim)
Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 126
20. Wahl eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main VII
Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 127
21. Wahl einer Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Frankfurt am Main I, II, III, IV, Va, Vb (Mitte)
Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 128
22. Bauabrechnungen
hier: Liste I/2018 vom 01.01.2018 bis 30.06.2018
Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 129
23. Aufnahme von zwei Krediten in Höhe von insgesamt 46.172.670 Euro
Vortrag des Magistrats vom 06.08.2018, M 132
24. Förderprogramme für den Wohnungsbau
Vortrag des Magistrats vom 06.08.2018, M 133
25. Herstellung eines Altarms am Fechenheimer Mainufer
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 137
26. BW 023 Lahmeyerbrücke - Ersatzneubau Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 138
27. Neugestaltung des Wasserspielplatzes im Waldspielpark Schwanheim
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 139
28. Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ Frankfurt am Main - Sossenheim
Räumliche Festlegung des Projektgebietes
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 140
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 11.09.2018, OA 296
29. Verlängerung des Mietvertrages vom 24.02.2008 zur Anmietung der Liegenschaft Brückenstraße 3 für das Kulturstadamt
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 141
30. Jahresabschluss 2016 und Schlussberichte des Revisionsamtes über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 142
31. Wiederwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 6b (Sindlingen, Zeilsheim)
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 143
32. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 10 (Berkersheim, Bonames, Eckenheim, Frankfurter Berg, Preungesheim)
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 144
33. Verlängerung des Pachtvertrages der städtischen Liegenschaft Seilerstraße 34, Diskothek „Le Panther“ vom 03.11.2003
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2018, M 145
34. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2018, M 146
35. Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2018, M 147
36. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 5)
37. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
hier: Ernennung einer Sozialpflegerin sowie Entpflichtung einer Sozialpflegerin und eines Sozialpflegers
Vortrag des Magistrats vom 27.08.2018, M 150

38. Berufung eines Stadtbezirksvorstehers für den Bezirk 1.04 (Gutleutviertel; Stadtbezirk 151)
Vortrag des Magistrats vom 27.08.2018, M 151
39. 150-jähriges Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes Frankfurt am Main e. V. (KFV)
Vortrag des Magistrats vom 07.09.2018, M 158
40. „Schwer-in-Ordnung-Ausweis“ einführen
Bericht des Magistrats vom 25.06.2018, B 192
hierzu: Antrag der FDP vom 12.09.2018, NR 648
41. Daten zur Barrierefreiheit in der Geodateninfrastruktur
Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, B 211
hierzu: Antrag der LINKE. vom 09.08.2018, NR 627
42. Städtischer Fuhrpark - Zusammensetzung in Gegenwart und Zukunft
Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, B 217
hierzu: Antrag der FRANKFURTER vom 11.09.2018, NR 646
43. Erlass eines Bau- und Instandsetzungsgebots für das unter Schutz der städtebaulichen Erhaltungssatzung stehende einsturzgefährdete Gebäude Leipziger Straße 68 unter Androhung der Ersatzvornahme nach Fristablauf
Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, OA 294
44. Ausweitung der Schwimmbadkapazitäten für Frauen in Frankfurt III
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 97
45. Internetseite „Best-of Frankfurt am Main“
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 99
46. Organspenden ohne Grenzen
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 101
47. Mehr Respekt für Rettungskräfte
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 102
48. Stärkung des Privattourismus
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 103
49. Ergebnis der bisherigen Akteneinsicht zur Etatentwicklung des Historischen Museums gemäß Antrag der FRAKTION vom 10.02.2018, NR 516 - Beendigung der Akteneinsicht

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt, da diese Punkte in den Fachausschüssen vorberaten wurden. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Aufnahme von fünf Krediten in Höhe von insgesamt 124.900.000 Euro
Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 130
2. Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter beim Verwaltungsgericht Frankfurt am Main für die am 1. April 2019 beginnende Amtszeit
Vortrag des Magistrats vom 27.08.2018, M 149

Stephan Siegler
Stadtverordnetenvorsteher

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ältestenausschuss

Einladung zur 27. Sitzung des Ältestenausschusses am

Donnerstag, dem 27. September 2018,
14.00 Uhr, Rathaus-Südbau,
Bethmannstraße 3, 3. Obergeschoss,
Sitzungssaal 310
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (26. Sitzung vom 23.08.2018)
3. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
4. Tagesordnung für die 27. Plenarsitzung am 27.09.2018

Stephan Siegler
Ausschussvorsitzender

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Eichendorffschule, Waldschulstraße 83 – Holzfenster inkl. Sonnenschutz – Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00396 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 49 974
E-Mail: andreas.urbach@stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00396
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
 - ☒ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 - ☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Eichendorffschule
Waldschulstraße 83
65933 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung
Lieferung und Einbau von ca. 145 Stk. Holzfenstern inkl. Sonnenschutz

Umfang der Leistung:

ca. 145 Stk. Lieferung und Montage von Holzfenstern inkl. außenliegendem Sonnenschutz

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 03.12.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.03.2019

- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 49 974
E-Mail: andreas.urbach@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 20,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: 25-2018-00396
Lieferung und Einbau von Holzfenstern inkl. Sonnenschutz

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 16.10.2018, 12.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 16.10.2018, 12.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionssstelle
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage

der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 30.11.2018
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Palmengarten, Siesmayerstraße 6 – Gewächshausautomation –

Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00406 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: submission.amt65@stadt-frankfurt.de

- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 38 297
 Telefax: 069 / 212 - 44 512
 E-Mail: michael.jordan@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
 elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 schriftlich: siehe 1.1
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
 25-2018-00406
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
 Bauvorhaben/Maßnahme:
 Palmengarten Sanierung Gärtnerei
 Art der Arbeiten/Leistungen:
 Installation einer Gewächshausautomation nach DIN 18386 für mehrere Gewächshäuser und dem Blütenschauhaus- und Schmetterlingsschauhaus für die Steuerung und Regelung aller notwendigen Funktionen z. B. Fenster, Licht, Temperatur, CO₂, Feuchte, Heizung, Sanitär mit allen notwendigen Installationen und Schaltschränken.
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
 Palmengarten
 Siesmayerstraße 61
 60323 Frankfurt am Main
 Sanierung Gärtnerei
 Gewächshausautomation (MSR)
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 06.12.2018 bis 12.07.2019
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
 16.10.2018, 10.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
 –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 06.12.2018 bis 12.07.2019
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Bolongaropalast, Bolongarostraße 109 – Hofüberdachung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00409 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 39 041
 Telefax: 069 / 212 - 44 509
 E-Mail: julia.lienemeyer@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 46 559
 Telefax: 069 / 212 - 47 945
 E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
schriftlich:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2018-00409
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
Sanierung und Neukonzeption

Art der Arbeiten/Leistungen:

Hofüberdachung: Stahlbauarbeiten,
Dachdecker- und Klempnerarbeiten,
Verglasungsarbeiten
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Bolongaropalast
Bolongarostraße 109
65929 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
20.05.2019 bis 21.08.2020
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
30.10.2018, 09.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
20.05.2019 bis 21.08.2020
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt

und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien IGS Riedberg-Kalbach, Carl-Hermann-Rudloff-Allee 11 – Erd- und Verbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00410 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 43 234
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: eva.kessenbrock@stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00410
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 - ☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
IGS Riedberg-Kalbach
Carl-Hermann-Rudloff-Allee 11
60438 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
Art der Leistung
Leitungsverlegung, Erd- und Verbauarbeiten
Umfang der Leistung:
Leistungsumfang (Übersicht Hauptmengen)
Bauvorhaben:
Neubau der IGS-Riedberg, 2. Bauabschnitt
Stadtteil:
Frankfurt am Main - Riedberg
Leistungen:
Leitungsverlegung, Erd- und Verbauarbeiten
ca. 80 m³ Regenwasserrückhaltung aus
Blockspeicherelementen,
zweilagig
ca. 280 m Regenwasserleitung DN 150/
250 PP offen verlegen
ca. 30 m Schmutzwasserleitung bis
DN 150 PP offen verlegen
ca. 40 m Steinzeugrohr DN 150 offen
verlegen
11 Stk. Schächte DN 1000 offen
versetzen
1 Stk. Drosselschacht offen
versetzen
1 Stk. RW-Behandlungsanlage
(Sedimentationstrecke)
2 Stk. Absetzschächte zur Vorreini-
gung offen versetzt
ca. 1.100 m³ Erdaushub einschl. Entsor-
gung und Wiederverfüllung
ca. 1.300 m² Verbau
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose
müssen angeboten
werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 02.01.2019
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 12.04.2019
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 43 234
E-Mail:
eva.kessenbrock@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 70,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt
der Stadt Frankfurt am Main
Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000
0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungs-
zweck: 25-2018-00410
IGS Riedberg, Leitungsver-
legung, Erd- und Verbau-
arbeiten
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Über-
weisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und
Sie erhalten keine Unterlagen.
Die Vergabeunterlagen können nur versendet
werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck
angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabe-
unterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe
Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Ab-
schnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers
eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Anschrift, an die die Angebote
zu richten sind: siehe a)
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- o) Ablauf der
Angebotsfrist: am 09.10.2018, 11.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 09.10.2018, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionssstelle EG
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein
dürfen: Bieter und deren bevoll-
mächtigte Vertreter
- p) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 28.12.2018
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen

einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien KIZ 136, Stefan-Zweig-Straße 14 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00411 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Berliner Straße 33 - 35
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 42 723
 Telefax: 069 / 212 - 37 885
 E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☐ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☐ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 UHR KIZ 136 [LDL020]
 Art und Umfang der Leistung:
 Unterhaltsreinigung: 949,56 m²
 Grundreinigung: 1.552,14 m²
 Produktschlüssel (CPV):
 90910000
 Ort der Leistung:
 KIZ 136
 Stefan-Zweig-Straße 14
 60431 Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.02.2019
 Ende: 31.01.2023

- h) Anfordern der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 01.11.2018, 24.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:

Amt für Bau und Immobilien

Paulsplatz 9

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 42 723

Telefax: 069 / 212 - 37 885

E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de

digitale Adresse (URL):

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 08.11.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2019
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 - 1.1 Handelsregistrauszug bzw. Auszug aus der Handelsrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen- und Sachschäden pauschal 2.500.000,00 €, Bearbeitungsschäden 100.000,00 € sowie Schlüssel-schäden 200.000,00 € je Schadenfall gemäß § 15 des Gebäudereinigungsvertrages/§ 14 Glasreinigungsvertrages oder im Bedarfsfall die Erklärung der Versicherung auf Erhöhung der geforderten Summen im Zuschlagsfall. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - 3.1 Mindestens drei Referenzen von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekten (KIZ). Hierzu sind auf diesem Formblatt drei Referenzen zu benennen. Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 700 m² aufweisen; Beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung)
 - 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen
 - 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation)
 - 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen

- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (vgl. § 4 des Reinigungsvertrages)?
- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (60 %),
 - 2 Qualität (40 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
 - Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
 - beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.
- Der Auftraggeber behält sich gemäß § 15 VOL/A eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70 % werden ggf. aufgeklärt.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet
(ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
Bierstadter Straße 9
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 974 588 - 0
Telefax: 0611 / 974 588 - 20
E-Mail: info@absthessen.de
Websites: www.absthessen.de und www.had.de

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns, gültige Tariflohn anzugeben.

**Amt für Bau und Immobilien
Albrecht-Dürer-Schule,
Sossenheimer Riedstraße 13
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00412 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2018-00412
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Unterhaltsreinigung: 3.950,05 m²
Grundreinigung: 15.800,20 m²
Reinigungsfachkraft: 3.906,00 Std.
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Albrecht-Dürer-Schule
Sossenheimer Riedstraße 13
65936 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Unterhaltsreinigung: 3.950,05 m²
Grundreinigung: 15.800,20 m²
Reinigungsfachkraft: 3.906,00 Std.
CPV-Referenznummer(n):
90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2019 bis 31.01.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
08.11.2018, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
08.11.2018
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.02.2019 bis 31.01.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Aufschlüsselungen des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten
- Erklärung zu § 14 des Gebäudereinigerungsvertrages,
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet
(ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70 % werden ggf. aufgeklärt.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien St. Bartholomäus Dom, Domplatz – Verglasungsarbeiten –

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00414
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 39 041
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00414
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
- ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

- d) Art des Auftrags:

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
St. Bartholomäus Dom
Domplatz 1
60311 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung
Verglasungsarbeiten Hauptschiff Südseite

Umfang der Leistung:

Demontage und Wiedereinbau

Ausglasen und Neuverbleien von 3 x 20 m²
Kirchenfenstern

Reparatur defekter Scheiben

Reinigung und Neuverkittung

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

–

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
- Beginn der Ausführung: 03.12.2018
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 24.05.2019

- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 46 559
 Telefax: 069 / 212 - 47 945
 E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 20,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG
 Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2018-00414
 St. Bartholomäus-Dom,
 Domplatz 1 - Verglasungsarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 E-Mail: submission.amt65@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 10.10.2018, 10.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 10.10.2018, 10.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionsstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 14.12.2018
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Berkersheimer Schule, In den Gräben – Bodenbelagsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00416 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 885
E-Mail: inge.peusquens@stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00416
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 - ☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Berkersheimer Schule
In den Gräben
60435 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung
Bodenbelagsarbeiten Neubau Berkersheimer Schule

Umfang der Leistung:

ca. 3.000 m ²	Bodenbelag Bio-Polyurethan
ca. 45 m ²	Bodenbelag Kautschuk
ca. 32 m ²	Sauberlaufmatten

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:	14.11.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	28.01.2019

- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 885
E-Mail:
inge.peusquens@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten:	50,00 Euro
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main

Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main

IBAN: DE16 5001 0060 0000
0026 09

BIC-Code: PBNKDEFFXXX

Verwendungszweck:

25-2018-00416

Bodenbelagsarbeiten-BS

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
(EG Raum 1 - 5)
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 16.10.2018, 11.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 16.10.2018, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: EG 1 - 5
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage

der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 13.11.2018
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Informations- und Kommunikationstechnik Lahmeyerstraße – Tiefbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2018-00038 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
Telefax: 069 / 212 - 30 780
E-Mail: 16.vergabe@stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 16-2018-00038
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 - ☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Lahmeyerstraße
60386 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Tiefbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
Im Rahmen der „Leitungsumlegung Leitungsbrücke Lahmeyerstraße“ wird die Verlegung von Kabeltrassen erforderlich.
- Die Maßnahme umfasst:
1. Verlegung der IKT-Trasse (Amt 16) mit 3 Kabelschutzrohren
 2. Verlegung eines Kabelschutzrohres der NRM im Rohrverband mit der IKT-Trasse
 3. Verlegung einer VGF-Trasse mit 3 Kabelschutzrohren
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage: Tiefbauarbeiten
- Zweck des Auftrags: Leitungsumlegung Leitungsbrücke
- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein oder mehrere Lose
 - ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 19.11.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 25.01.2019
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - ☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
E-Mail: 16.vergabe@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 09.10.2018, 10.30 Uhr
- Eröffnungstermin: am 09.10.2018, 10.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: 1
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese

präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 19.11.2018
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Informations- und Kommunikationstechnik Amt für Informations- und Kommunikationstechnik, Zanderstraße 7

– BlackBerry Lizenzen und Wartungs- und Supportvertrag –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2018-00039 nach VOL/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
Telefax: 069 / 212 - 30 780
E-Mail: 16.vergabe@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Zimmer 1 - 5
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☒ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☒ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
BlackBerry Lizenzen und Wartungs- und Supportvertrag [LDL010]

Art und Umfang der Leistung:
Lieferleistung und Dienstleistung
Produktschlüssel (CPV):
48517000

Ort der Leistung:
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Vergleiche Vorbemerkungen
Beginn: 01.01.2019
Ende: 31.12.2019
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anforderungsfrist: 09.10.2018, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- i) Ablauf der Angebotsfrist: 09.10.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2018
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
BlackBerry Partner Support Service und damit Platin Status im BlackBerry Partner Programm. Benannter BlackBerry Partner Support Manager. Vertragsnehmer verfügt über die Vertragslaufzeit über mindestens 2 Mitarbeiter im Besitz der Herstellerzertifizierung zur Systemintegration des genutzten Systems.
Vertragsnehmer verfügt über die Vertragslaufzeit über mindestens 2 Mitarbeiter im Besitz der Herstellerzertifizierung zum Support des genutzten Systems.
Support-Verfügbarkeit im Notfall: Mitarbeiter des Vertragsnehmers steht im Notfall binnen 1 Stunde vor Ort im Dienstgebäude Zanderstraße 7 unterstützend zur Verfügung. Bitte bestätigen Sie uns, dass Sie die von uns geforderten Eignungskriterien per Eigenerklärung erfüllen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Fragen zum Vergabeverfahren sind bis spätestens 25.09.2018 per E-Mail an 16.vergabe@stadtf Frankfurt.de zu richten und werden in gleicher Weise bis zum 01.10.2018 beantwortet.
Bitte benutzen Sie im Falle eines Papierangebotes kein Kuvert mit Sichtfenster, sondern ausschließlich den mit der Adresse der Submissionsstelle versehenen Kennzettel.

Amt für Straßenbau und Erschließung Stadtgebiet Frankfurt am Main – Prüfung von Ingenieurbauwerken –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00114 nach VOL/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Ausschreibung und Vergabe
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☒ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☒ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Einfachprüfung von Ingenieurbauwerken 2018 nach DIN 1076 [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
Ingenieurleistungen

Produktschlüssel (CPV):
71300000

Ort der Leistung:
Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: ja

Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Lose 1: Bund EP
Kurze Beschreibung:
Einfache Prüfung von Ingenieurbauwerken (BW 021, TBW 1 - 6); (BW 150, TBW R1 - R8); (BW 150, TBW T1 - T5)
Ausführungsfrist: 01.11.2018 - 01.04.2019
Produktschlüssel: 71300000-1

Lose 2: Land EP
Kurze Beschreibung:
Einfache Prüfung von Ingenieurbauwerken (BW 080); (BW 008 a); (BW LW 025)
Ausführungsfrist: 01.11.2018 - 01.04.2019
Produktschlüssel: 71300000-1

Lose 3: Kreis EP**Kurze Beschreibung:**

Einfache Prüfung von Ingenieurbauwerken
(BW 021 c); (BW St 031); (BW 010, TBW 1 - 3);
(BW 205)

Ausführungsfrist: 01.11.2018 - 01.04.2019

Produktschlüssel: 71300000-1

Lose 4: Gemeinde EP**Kurze Beschreibung:**

Einfache Prüfung von Ingenieurbauwerken
(BW 059a, TBW 1); (BW 062 c); (BW 043 c,
TBW 1 - 2); (BW St 007); (BW LW 007,
TBW 1 - 2); (BW 031); (BW 031); (BW 011 a);
(BW 129); (BW 030 a); (BW 024); (BW 024 l);
(BW 024 m); (BW 176 c); (BW 036 /1, TBW 1 - 9);
(BW 086); (BW 093 a, TBW 1 - 4); (BW 093,
TBW 1 - 3); (BW St 010); (BW 024 k); (BW 024 e,
TBW 1 - 2); (BW St 081, TBW 1 - 3); (BW St 082,
TBW 1 - 2); (BW 024 n); (BW 024 o, TBW 1 - 2);
(BW 041 n, TBW 1 - 3); (BW 041 m); (BW 048 c);
(BW 121 b); (BW B 008); (BW 024 p); (BW 189 b);
(BW 038 a); (BW 038 c); (BW 137); (BW 138 b);
(BW St 034 a); (BW 002 a, TBW 1 - 2);
(BW St 027); (BW 041 c, TBW 1 - 3); (BW 041 d,
TBW 1 - 3)

Ausführungsfrist: 01.11.2018 - 01.04.2019

Produktschlüssel: 71300000-1

- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.11.2018
Ende: 01.04.2019
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anforderungsfrist: 02.10.2018, 11.59 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 02.10.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 01.11.2018
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Nachweis Präqualifikation oder Umsatz des
Unternehmens in den letzten drei abgeschlosse-
nen Geschäftsjahren sowie aktuelle personelle
Ausstattung des Büros; Nachweis Handelsregis-
terauszug oder vergl.; Nachweis Berufsgenossen-
schaft falls vorhanden; Bauwerksprüfingenieur
mit VFIB Zertifikat sowie 3 vergleichbaren Refe-
renzen der letzten 5 Jahre; MVAS 99 Nachweis
für den Verantwortlichen für die Sicherungsarbeit
der Arbeitsstellen; Betriebshaftpflichtversicherung
Personen- und Sachschäden 1,5 Mio 2-fach ma-
ximiert alternativ eine Erklärung des Versicherers,
dass im Auftragsfall eine Versicherung in entspre-
chender Höhe abgeschlossen wird.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:

niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

§ 19 VOL/A Abs. (1)

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:

Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Kulturamt Frankfurt am Main Jüdisches Museum Frankfurt, Untermainkai 14 / 15

– Hands-On-Modellbau - taktiler Inklusionsangebot –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2018-00050 nach VOL/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Frankfurt am Main
Kulturamt Frankfurt am Main
Brückenstraße 3 - 7
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 325
Telefax: 069 / 212 - 37 859
E-Mail: info.amt41@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:

Zentrale Submissionsstelle
ABG FRANKFURT HOLDING GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:

JMF LV 040 Hands-On-Modellbau -
Taktiler Inklusionsangebot [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Umsetzungsentwicklung, Herstellung und Montage von 11 Kinderstationen.

Materialien: Lackierte Holzwerkstoffe, Digitaldrucke und verschiedene Fertigteile.

Modellbau teilweise nach historischen Vorlagen, inkl. Planerstellung. Teilweise mit integrierter Beleuchtung. Konturschnitte und Gravuren.

4 Modelltypen:

Stückzahlen Typ 1: 8 Stk.

Typ 2: 34 Stk.

Typ 3: 1 Stk.

Typ 4: 2 Stk.

(Stücke der Typen weichen voneinander ab).

Materialien: Acryl, Metall, Holzwerkstoffe

Los 2: 5 Tastgrundrisse, 13 Tastobjekte teilweise inklusive Trägerplatten

Material: Mineralwerkstoff, PUR-Schaum und Acryl

Produktschlüssel (CPV):
92511000

Ort der Leistung:
Jüdisches Museum Frankfurt
Untermainkai 14 - 15
60311 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in

Lose: ja

Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Lose 1: Titel 1

Kurze Beschreibung:

Umsetzungsentwicklung, Herstellung und Montage von 11 Kinderstationen.

Materialien: Lackierte Holzwerkstoffe, Digitaldrucke und verschiedene Fertigteile.

Modellbau teilweise nach historischen Vorlagen, inkl. Planerstellung. Teilweise mit integrierter Beleuchtung. Konturschnitte und Gravuren.

4 Modelltypen: Stückzahlen

Typ 1: 8 Stk., Typ 2: 34 Stk., Typ 3: 1 Stk.

und Typ 4: 2 Stk. (Stücke der Typen weichen voneinander ab). Materialien: Acryl, Metall, Holzwerkstoffe

Ausführungsfrist:

Produktschlüssel:

Lose 2: Titel 2

Kurze Beschreibung:

5 Tastgrundrisse, 13 Tastobjekte teilweise inklusive Trägerplatten Material: Mineralwerkstoff, PUR-Schaum und Acryl

Ausführungsfrist:

Produktschlüssel:

f) Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

Beginn: 16.01.2019

Ende: 12.06.2019

h) Anfordern der Unterlagen bei:

FAAG Technik GmbH

Niddastraße 107

60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 2 698 584

Telefax: 069 / 2 698 560

E-Mail:

ausschreibungen-FAAGTechnik@faag.abg-fh.de

Anforderungsfrist: 16.10.2018, 11.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:

FAAG Technik GmbH - Hochbau

Niddastraße 107

60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 2 698 390

Telefax: 069 / 2 698 560

E-Mail:

jmf_31141111_juedisches_museum@faag.abg-fh.de

i) Ablauf der

Angebotsfrist: 16.10.2018, 11.00 Uhr

Bindefrist: 16.01.2019

j) Sicherheitsleistungen:

—

k) Zahlungsbedingungen:

gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:

siehe beigefügte Referenzabfrage

m) Kosten der Vergabeunterlagen:

25,00 Euro.

Zahlungsweise: per Banküberweisung

Empfänger: FAAG Technik GmbH

Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE06 5005 0201 0200 0390 59

BIC: HELADEF1822

n) Zuschlagskriterien:

niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

—

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:

Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: —

q) Sonstige Informationen:

Bieterückfragen bitte ausschließlich an die angegebene E-Mail-Adresse für Bieterückfragen senden.

Eingang spätestens 6 Kalendertage vor Submission.

Sportamt Eissporthalle, Am Bornheimer Hang 4 – Kassendienst –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 52-2018-00008 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Sportamt
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 049
Telefax: 069 / 212 - 48 093
E-Mail: manuel.maas@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Sportamt
Raum 104, Herr Rau
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 617
Telefax: 069 / 212 - 30 720
E-Mail: oliver.rau@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☒ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☒ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Kassendienst Eissporthalle 2018 - 2021 [LDL005]
Art und Umfang der Leistung:
Kassieren
Produktschlüssel (CPV):
92600000
Ort der Leistung:
Eissporthalle Frankfurt
Am Bornheimer Hang 4
60386 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Vor Leistungsbeginn ist eine Schulung der Arbeitnehmer zu absolvieren
Beginn: 01.11.2018
Ende: 21.04.2021
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
siehe a)
Anforderungsfrist: 27.09.2018, 12.59 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist:
Angebotsfrist: 27.09.2018, 12.59 Uhr
Bindefrist: 26.10.2018

- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eignung der Firma:
- gültige Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung (auf Verlangen vorzulegen)
- Eigenerklärung/Referenzen über die Erbringung von Kassendienstleistungen (min. 3 in den letzten 2 Jahren)
Der Auftragsnehmer weist eine Haftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Haftungshöchstbeträgen nach:
€ 1.000.000,00 Personenschäden
€ 1.000.000,00 Sachschäden
€ 500.000,00 für das Abhandenkommen bewachter Sachen
€ 500.000,00 Vermögensschäden
€ 500.000,00 Verlust von Schlüsseln des Auftraggebers
Eignung des Personals mit Angebot einzureichen:
- polizeiliches erweitertes Führungszeugnis nicht älter als 14 Monate
- evtl. Eigenerklärung über gültigen Arbeitserlaubnis für arbeitserlaubnispflichtige Arbeitnehmer
- Schufa-Auskunft ohne eine negative Schufa-Eintragung nicht älter als 14 Monate
- Referenzen über die Ausübung von Kassendiensten
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
Bierstädter Straße 9
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 974 588 - 0
Telefax: 0611 / 974 588 - 20
E-Mail: info@absthessen.de
Websites: www.absthessen.de und www.had.de

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Sindlingen, Roter Weg 4 – Dekontaminierungsarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 68-2018-00094 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 485
Telefax: 069 / 212 - 32 421
E-Mail: kerstin.basler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
schriftlich:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
68-2018-00094
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Rahmenvereinbarung zur Durchführung von Dekontaminierungsarbeiten an Anlagen der Klärschlammbehandlung und thermischen Klärschlammverwertung und Rauchgasreinigung für die Jahre 2019 und 2020 inklusive einer Option auf Verlängerung um weitere 2 Kalenderjahre.
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
SEVA Sindlingen
Roter Weg 4
65931 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Rahmenvereinbarung zur Durchführung von Dekontaminierungsarbeiten an Anlagen der Klärschlammbehandlung und thermischen Klärschlammverwertung und Rauchgasreinigung.
CPV-Referenznummer(n):
90400000-1
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2019 bis 31.12.2020
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
25.10.2018, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
25.10.2018

- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2019 bis 31.12.2020
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Niederrad, Goldsteinstraße 160 – Erneuerung SPS-Technik und Motorsteuerkarten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 68-2018-00097 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 30 172
 Telefax: 069 / 212 - 37 850
 E-Mail: holger.gueth@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- ☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 68-2018-00097
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
- ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

- d) Art des Auftrags:

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
 ARA Niederrad
 Goldsteinstraße 160
 60528 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung,
 ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
 Austausch der vorhandenen SPS A500 gegen eine neue SPS @250
 Austausch von Motorsteuerkarten

Umfang der Leistung:

Austausch der vorhanden SPS Typ A500 gegen eine neue SPS Typ @250 sowie Austausch von Motorsteuerkarten bei laufendem Betrieb

Demontage von Kabeln und vorhanden Rangierung

Neurangierungen von Signalen

Kabelverlegearbeiten mit Überspannungsschutzeinrichtungen

stufenweise Inbetriebnahme bei laufendem Betrieb

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Einlaufgruppe zur Abwasserbehandlung der Kläranlage

Zweck des Auftrags: Erneuerung der Automatisierungstechnik

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 07.01.2019
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.10.2019

- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Stadtentwässerung
 Frankfurt am Main
 Goldsteinstraße 160
 60528 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 30 172
 Telefax: 069 / 212 - 37 850
 E-Mail:
 holger.gueth@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 50,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG
 Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000
 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 68-2018-00097
 KN.EG Erneuerung SPS-Technik und Motorsteuerkarten

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 08.11.2018, 09.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 08.11.2018, 09.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: 1 - 5
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden

Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 20.12.2018
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
 wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (70 %)
 - 2 Kundendienst/ Support innerhalb 3h (10 %)
 - 3 Nachunternehmer Anzahl max. 3 (10 %)
 - 4 Referenzen mind. 10 Stk. (10 %)



Umlegungsverfahren Nr. 213 – Nördlich Dieburger Straße

I Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses

1 Umlegungsbeschluss nach § 47 Baugesetzbuch (BauGB)

Stadt Frankfurt am Main
Gemarkung: Fechenheim (492)
Flur: 17 und 18
Grundbuch von Frankfurt am Main, Bezirk 51 (Fechenheim)

1.1 Anordnung der Umlegung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main hat am 31.08.2017, § 1689, die Umlegung nach § 46 Abs. 1 BauGB für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans B 698 „Nördlich Dieburger Straße“ angeordnet.
Das Gebiet für die Umlegung wurde mit Beschluss (§ 3045) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main am 23.08.2018 um den Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplans B 605 „KGV Mainperle e.V.“ inkl. der ausgesparten Wegefläche und die innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils gelegene Liegenschaft Starkenburger Straße 82 erweitert.

1.2 Einleitung der Umlegung

1.2.1 Die Umlegung im Gebiet „Nördlich Dieburger Straße“ wird nach Anhörung der Eigentümer durch diesen Beschluss nach § 47 BauGB eingeleitet.

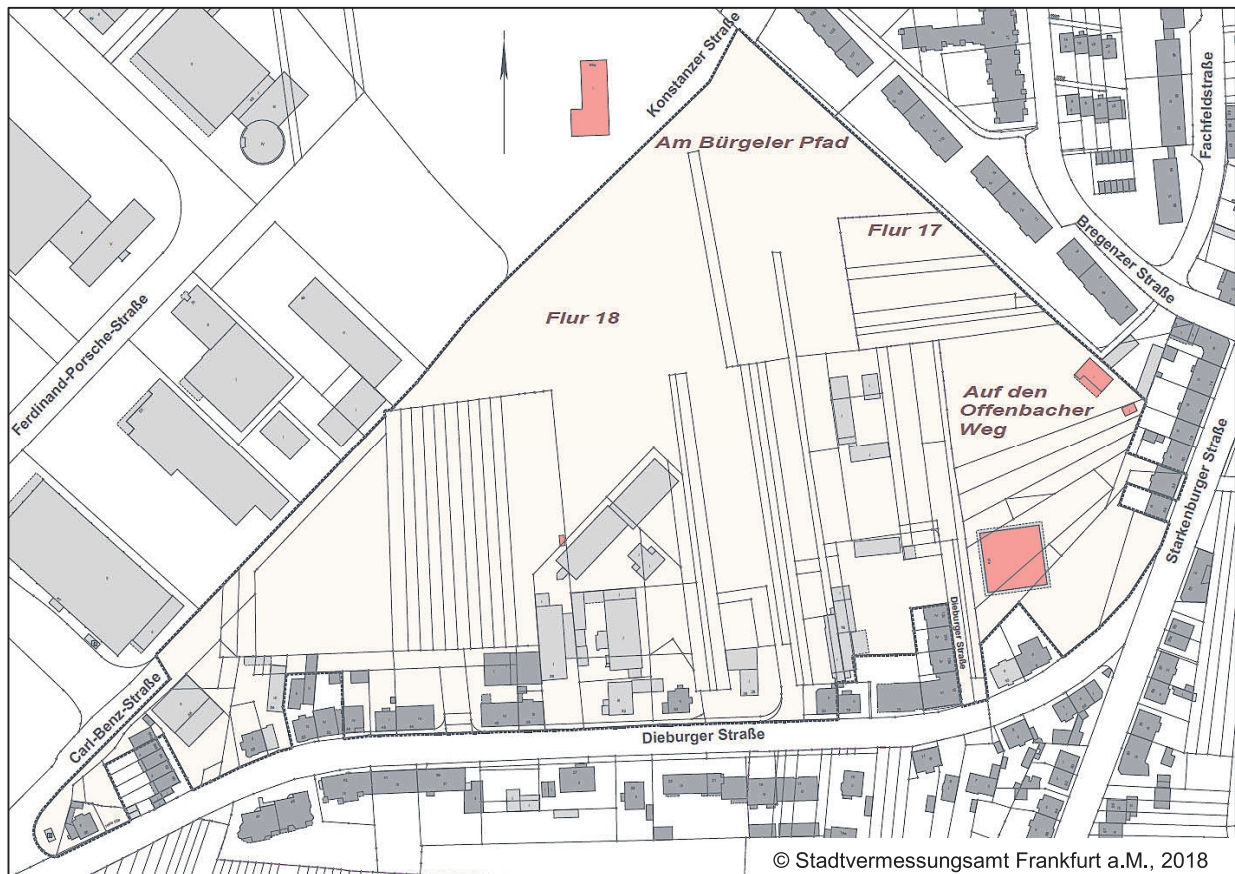
1.2.2 Bezeichnung des Umlegungsgebiets

Das Umlegungsgebiet erhält den Namen „Umlegungsverfahren Nr. 213 – Nördlich Dieburger Straße“.

1.2.3 Bereich des Umlegungsgebiets

Das Umlegungsgebiet liegt in Fechenheim nördlich des Mainbogens. Es grenzt im Osten an das südliche Ende der Starkenburger Straße und damit an den Ortskern Fechenheim mit seiner bestehenden Bebauung. Im Norden schließt das Umlegungsgebiet an die Konstanzer Straße und im Westen an das Industrie- und Gewerbegebiet an der Ferdinand-Porsche-Straße an. Südliche Grenze des Umlegungsgebiets ist die Dieburger Straße mit Ausnahme der Liegenschaften Dieburger Straße 8 bis 12, 12 a bis c, 14 und 18, 50, 52 sowie 60 bis 64 a.

Das Umlegungsgebiet ist in der als Bestandteil dieses Beschlusses geltenden Übersichtskarte nachfolgend dargestellt.



1.2.4 Die nachfolgend einzeln aufgeführten Grundstücke bzw. Grundstücksteile liegen im Umlegungsgebiet:

Nach dem Grundbuch von Frankfurt am Main		Nach dem Kataster		Lagebezeichnung
Bezirk 51 (Fechenheim)		Gemarkung Fechenheim (492)		
Blatt	lfd. Nr. im Best.Verz.	Flur	Flurstück	
2161	82	17	11/2	Auf den Offenbacher Weg
2161	160	17	137/2	Starkenburger Straße
2161	330	17	24/3	Auf den Offenbacher Weg
2161	332	17	24/1	Dieburger Straße 10a
2161	333	17	25/2	Dieburger Straße 10a
2161	334	17	26/1	Dieburger Straße 10a
2161	335	17	26/2	Dieburger Straße 10a
2161	336	17	837/117	Dieburger Straße 10a
2161	341	17	14/1	Auf den Offenbacher Weg
2161	342	17	5/1	Auf den Offenbacher Weg
2161	343	17	5/2	Auf den Offenbacher Weg
2161	344	17	8/1	Auf den Offenbacher Weg
2161	345	17	12/1	Auf den Offenbacher Weg
2161	346	17	20/3	Auf den Offenbacher Weg
2161	347	17	22/1	Auf den Offenbacher Weg
2161	348	17	811/11	Auf den Offenbacher Weg
2162	63	18	707/598	Dieburger Straße
2162	155	18	805/585	Im Grund
2162	260	18	607/6	Dieburger Straße
2162	323	18	609/7	Dieburger Straße
2162	331	18	607/10	Dieburger Straße
2162	414	18	607/9	Dieburger Straße
2162	418	18	572/2	Dieburger Straße
2162	505	18	760/608	Dieburger Straße 52
2162	547	18	706/596	Dieburger Straße
2162	549	18	609/2	Dieburger Straße
2162	551	18	609/3	Dieburger Straße
2162	568	18	705/594	Dieburger Straße
2162	569	18	794/599	Dieburger Straße
2162	570	18	795/599	Dieburger Straße 30
2162	587	18	608/3	Dieburger Straße
2162	590	18	581	Im Grund
2162	592	18	580	Im Grund
2162	603	18	550	Im Grund
2162	612	18	16/100	Carl-Benz-Straße
2162	616	18	551	Im Grund
2162	621	18	772/594	Dieburger Straße
2162	622	18	530/3	Carl-Benz-Straße
2162	625	18	16/88	Im Grund
2162	627	18	577/6	Dieburger Straße
2162	646	18	16/108 tlw.	Konstanzer Straße 96
2162	647	18	597	Dieburger Straße
2280	1	18	591/3	Dieburger Straße

Nach dem Grundbuch von Frankfurt am Main		Nach dem Kataster		Lagebezeichnung
Bezirk 51 (Fechenheim)		Gemarkung Fechenheim (492)		
Blatt	lfd. Nr. im Best.Verz.	Flur	Flurstück	
2280	2	18	591/4	Dieburger Straße
2309	27	18	574	Im Grund
2353	5	18	577/5	Dieburger Straße 26 Dieburger Straße 28
2374	1	18	801/613	Dieburger Straße
2374	4	18	609/5	Dieburger Straße 44
2501	1	18	560/4	Dieburger Straße 36
2505	1	18	547	Im Grund
2505	2	18	548	Im Grund
2516	4	17	96/2	Starkenburger Straße 82
2516	5	17	96/1	Starkenburger Straße 82
2516	5	17	137/1	Starkenburger Straße
2543	1	18	563/4	Dieburger Straße 32
2543	2	18	563/5	Dieburger Straße 32
2543	3	18	563/12	Dieburger Straße
2543	4	18	797/568	Im Grund
2552	4	18	609/8	Dieburger Straße 46
2725	1	18	553	Im Grund
2869	1	18	809/586	Dieburger Straße 18
2882	7	17	796/116	Starkenburger Straße
2913	7	18	520/11	Dieburger Straße 66a
2913	8	18	520/12	Dieburger Straße 66a
2913	10	18	520/13	Dieburger Straße 66a
2913	10	18	520/14	Dieburger Straße 66a
2995	6	17	24/4	Auf den Offenbacher Weg
2995	6	17	25/1	Auf den Offenbacher Weg
3078	3	18	609/14	Dieburger Straße 38
3113	10	18	560/6	Im Grund
3118	2	18	532/3	Dieburger Straße 58
3118	3	18	532/2	Dieburger Straße 58
3118	4	18	532/4	Dieburger Straße 58
3251	15	18	253	Am Bürgeler Pfad
3264	1	18	526/3	Dieburger Straße 64b
3321	6	18	784/596	Dieburger Straße
3321	6	18	784/597	Dieburger Straße
3321	6	18	784/598	Dieburger Straße
3321	6	18	784/599	Dieburger Straße
3331	1	18	609/1	Dieburger Straße 48
3576	1	18	556	Im Grund
3620	1	18	712/583	Dieburger Straße 20
3620	4	18	575	Im Grund
3620	8	18	768/583	Dieburger Straße 20
3620	12	18	821	Dieburger Straße 20
3625	5	18	823	Dieburger Straße 20
3646	2	18	802/612	Dieburger Straße

Nach dem Grundbuch von Frankfurt am Main		Nach dem Kataster		Lagebezeichnung
Bezirk 51 (Fechenheim)		Gemarkung Fechenheim (492)		
Blatt	lfd. Nr. im Best.Verz.	Flur	Flurstück	
3646	3	18	803/610	Dieburger Straße
3658	1	18	554	Im Grund
3658	2	18	555	Im Grund
3705	10	18	770/596	Dieburger Straße
3705	10	18	770/597	Dieburger Straße
3705	10	18	770/598	Dieburger Straße
3705	10	18	770/599	Dieburger Straße
3735	1	18	804/609	Dieburger Straße 54
3735	2	18	609/6	Dieburger Straße 54
3792	1	18	560/3	Dieburger Straße 36
3792	2	18	560/7	Dieburger Straße 36
3792	3	18	560/9	Dieburger Straße 36
3792	4	18	560/8	Dieburger Straße 36
3798	3	18	810/609	Dieburger Straße 56
3798	3	18	732/534	Dieburger Straße 56
3829	1	18	785/594	Dieburger Straße
3863	1	18	796/599	Dieburger Straße 30
3863	2	18	563/8	Dieburger Straße 30
3973	1	18	714/598	Dieburger Straße 20
3973	2	18	715/598	Dieburger Straße 20
3973	3	18	820	Dieburger Straße 20
3973	4	18	822	Dieburger Straße 20
4017	4	18	552	Im Grund
4038	1	18	563/3	Dieburger Straße 32
4072	7	18	792/585	Dieburger Straße 16
4072	8	18	728/585	Dieburger Straße 16
4072	10	18	800/584	Dieburger Straße 16
4072	20	18	591/7	Dieburger Straße 16
4186	1	18	734/608	Dieburger Straße 54
4186	2	18	608/1	Dieburger Straße 54
4186	3	18	16/101	Carl-Benz-Straße
4186	4	18	16/102	Carl-Benz-Straße
4186	5	18	16/59	Carl-Benz-Straße
4230	1	18	609/12	Dieburger Straße
4256	1	18	16/52	Ferdinand-Porsche-Straße
4633	2	18	769/595	Dieburger Straße
4633	2	18	769/596	Dieburger Straße
4633	2	18	769/597	Dieburger Straße
4636	1	18	609/13	Dieburger Straße 40
4636	2	18	609/4	Dieburger Straße 40
4636	3	18	609/11	Dieburger Straße 40
4662	1	18	579/2	Im Grund
4691	1	18	539/4	Im Grund
4691	2	18	549	Im Grund
4691	8	18	539/1	Im Grund

Nach dem Grundbuch von Frankfurt am Main		Nach dem Kataster		Lagebezeichnung
Bezirk 51 (Fechenheim)		Gemarkung Fechenheim (492)		
Blatt	lfd. Nr. im Best.Verz.	Flur	Flurstück	
4691	9	18	539/3	Im Grund
4827	4	17	23	Auf den Offenbacher Weg
5436	1	18	520/7	Dieburger Straße 66
5436	1	18	520/8	Dieburger Straße 66
5436	1	18	520/9	Dieburger Straße 66
5436	1	18	520/10	Dieburger Straße 66

Der vorstehende Umlegungsbeschluss wird nach § 47 BauGB gefasst.

Frankfurt am Main, 14.09.2018

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
- Umlegungsstelle -

L.S.

gez. Josef
Stadtrat

gez. Rose-Algari
Magistratsdirektorin

2 Rechtsbehelfsbelehrung

2.1 Bekanntgabe

Vorstehender Umlegungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.
Er gilt zwei Wochen nach seiner ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

2.2 Rechtsbehelf

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist zu richten an:

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Stadtvermessungsamt -Umlegungsstelle-
Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: bodenordnung@stadt-frankfurt.de

3 Beteiligte im Umlegungsverfahren

3.1 Eigentümer und Berechtigte

Im Umlegungsverfahren sind nach § 48 BauGB Beteiligte:

- die Eigentümer der im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke,
- die Inhaber eines im Grundbuch eingetragenen oder durch Eintragung gesicherten Rechts an einem im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht,
- die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt,
- die Stadt Frankfurt am Main.

Die unter c) bezeichneten Personen werden zu dem Zeitpunkt Beteiligte, in dem die Anmeldung ihres Rechts der Umlegungsstelle zugeht. Die Anmeldung kann bis zur Beschlussfassung über den Umlegungsplan nach § 66 Abs. 1 BauGB erfolgen.

3.2 Rechtsnachfolge

Wechselt die Person eines Beteiligten während eines Umlegungsverfahrens, so tritt sein Rechtsnachfolger in dieses Verfahren in dem Zustand ein, in dem es sich im Zeitpunkt des Übergangs des Rechts befindet.

3.3 Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Alle Beteiligten - § 48 BauGB - werden nach § 50 BauGB aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Umlegungsverfahren berechtigen, innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses bei der Umlegungsstelle anzumelden. Umlegungsstelle ist das Stadtvermessungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main.

4 Rechtliche Wirkung der Bekanntmachung

4.1 Fristablauf

Werden Rechte erst nach Ablauf der Monatsfrist angemeldet oder nach Ablauf der in § 48 Abs. 3 BauGB gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss ein Berechtigter die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen. Der Inhaber eines oben angegebenen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsakts zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4.2 Glaubhaftmachung

Bestehen Zweifel an einem angemeldeten Recht, so wird die Umlegungsstelle dem Anmeldenden unverzüglich eine Frist zur Glaubhaftmachung seines Rechts setzen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist er bis zur Glaubhaftmachung seines Rechts nicht mehr zu beteiligen. Auch er muss dann die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn die Umlegungsstelle dies bestimmt.

4.3 Verfügungs- und Veränderungssperre

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach § 71 BauGB dürfen im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umlegungsstelle:

- a) ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;
- b) erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
- c) nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
- d) genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass das Vorhaben die Durchführung der Umlegung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würde.

Die Genehmigung kann unter Auflagen und außer bei Verfügungen über Grundstücke und über Rechte an Grundstücken auch unter Bedingungen oder Befristungen erteilt werden. Wird die Genehmigung unter Auflagen, Bedingungen oder Befristungen erteilt, ist die hierdurch betroffene Vertragspartei berechtigt, bis zum Ablauf eines Monats nach Unanfechtbarkeit der Entscheidung vom Vertrag zurückzutreten. Auf das Rücktrittsrecht sind die §§ 346 bis 354 und 356 des Bürgerlichen Gesetzbuchs entsprechend anzuwenden.

4.4 Vorkaufsrecht

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach § 71 BauGB steht der Gemeinde ein Vorkaufsrecht beim Kauf von Grundstücken zu, die in das Umlegungsverfahren einbezogen sind.

4.5 Vorarbeiten auf den Grundstücken

Während des Umlegungsverfahrens haben die Eigentümer und Besitzer das Betreten der Grundstücke zur Ausführung der erforderlichen Arbeiten nach § 209 BauGB zu dulden, nachdem ihnen die Absicht solche Arbeiten auszuführen vorher bekannt gegeben worden ist.

4.6 Datenschutz

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Durchführung des Umlegungsverfahrens (u.a. der Erstellung von Bestandsverzeichnissen nach § 53 BauGB und Umlegungsverzeichnissen nach § 68 BauGB) personenbezogene Daten erfasst und automatisiert verarbeitet werden. Die Verarbeitung der Daten erfolgt unter Beachtung der Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG).

II Bekanntmachung der Offenlegung von Bestandskarte und Bestandsverzeichnis (§ 53 BauGB)

Die Bestandskarte und die offen zu legenden Teile des Bestandsverzeichnisses liegen auf die Dauer eines Monats, und zwar vom 09.10.2018 bis 08.11.2018 einschließlich öffentlich aus.

Ort: Atrium des Planungsdezernats, Kurt-Schumacher-Straße 10,
60311 Frankfurt am Main

Uhrzeit: Montags bis Freitags von 08:30 bis 18:00 Uhr.

Auskünfte zu den offen gelegten Inhalten können an den Sprechtagen des Stadtvermessungsamtes (dienstags und donnerstags von 8:30 bis 12:30 Uhr) erteilt werden.

Die Bekanntmachung zum Umlegungsverfahren Nr. 213 – Nördlich Dieburger Straße kann auch auf der Internetseite des Stadtvermessungsamtes (www.vermessungsamt.frankfurt.de) eingesehen werden.

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
- Umlegungsstelle -

Arbeits-/Dienstjubiläen städtischer Bediensteter			
		01.10.2018	Zunke, Claudia Jobcenter Frankfurt am Main
		04.10.2018	Wendler, Pia Kita Frankfurt
40-jährige Arbeits-/Dienstjubiläen		06.10.2018	Sänger-Seul, Heike Gesundheitsamt
01.10.2018	Cibis, Rüdiger Grünflächenamt	11.10.2018	Harner, Sabine Stadtschulamt
01.10.2018	Künstler, Michael Jugend- und Sozialamt	15.10.2018	Rempel, Natalija KFH - Klinikum Frankfurt Höchst
01.10.2018	Mader, Thomas Dezernatsbüro VIII	16.10.2018	Stamm, Renate Jugend- und Sozialamt
01.10.2018	Wittmann, Karin KFH - Klinikum Frankfurt Höchst	26.10.2018	Leonhardt, Nadja Jugend- und Sozialamt
25-jährige Arbeits-/Dienstjubiläen			
01.10.2018	Cal, Oliver Amt für Informations- und Kommunikationstechnik		
01.10.2018	Colloseus, Claudia Hauptamt und Stadtmarketing		
01.10.2018	Guccione, Michaela Standesamt	30.09.2018	Baier, Hans Jürgen Amt für Informations- und Kommunikationstechnik Oberamtsrat
01.10.2018	Kunzenmann, Eva Jugend- und Sozialamt	30.09.2018	Blazic, Borislav Stadtbücherei Büchereiangestellter
01.10.2018	Laux, Torsten Jugend- und Sozialamt	30.09.2018	Bork, Werner Jugend- und Sozialamt Amtmann
01.10.2018	Lechterbeck, Tanja Stabsstelle Digitalisierung	30.09.2018	Cebulla, Brigitte Kita Frankfurt Erzieherin
01.10.2018	Mahder, Corinna Jugend- und Sozialamt	30.09.2018	Dores, Rudolf Branddirektion Hauptbrandmeister
01.10.2018	Mientus, Lucyna KFH - Klinikum Frankfurt Höchst	30.09.2018	Fietz, Christa Kita Frankfurt Kindertagesstättenleiterin
01.10.2018	Popp, Cornelia Jugend- und Sozialamt	30.09.2018	Hiefner, Harald Kommunale Kinder- und Jugend- und Familienhilfe Sozialarbeiter
01.10.2018	Rang, Alexandra Personal- und Organisationsamt		
01.10.2018	Sommer, Bernd Kassen- und Steueramt		
01.10.2018	Stork, Oliver Branddirektion		
01.10.2018	Wagner, Reinhold Branddirektion		

– Fortsetzung auf nächster Seite –

30.09.2018	Hoffmann, Rainer Branddirektion Brandamtsrat
30.09.2018	Köhler, Andreas Jugend- und Sozialamt Angestellter im Soz.- u. Erz.-dienst
30.09.2018	Lackinger, Wolfgang Franz Jugend- und Sozialamt Oberinspektor
30.09.2018	Lehr, Dagmar Stadtplanungsamt Amtfrau
30.09.2018	Menges, Irmgard Kita Frankfurt Angestellte im Soz.- u. Erz.-dienst
30.09.2018	Roth, Arno Amt für Wohnungswesen Oberamtsrat
30.09.2018	Siegler, Birgit Jugend- und Sozialamt Oberamtsrätin
30.09.2018	Stern, Mario Branddirektion Hauptbrandmeister
30.09.2018	von Jordan-Bonin, Eva Stadtbücherei Bibliotheksangestellte

Veränderung im Aufsichtsrat der Alte Oper Frankfurt

Die Stadt Frankfurt am Main hat mit Beschluss vom 10.08.2018 erneut

Herrn Stadtverordneten
Sebastian Popp

in den Aufsichtsrat der Alte Oper Frankfurt
Konzert- und Kongresszentrum GmbH entsandt.

Stadtbezirksvorsteher/ Stadtbezirksvorsteherinnen

Zur Stadtbezirksvorsteherin für den Bezirk 11.77
(Fechenheim) wurde

Andrea Zilcher, Lauterbacher Straße 6,
60386 Frankfurt am Main,
Telefon: 069 / 40 80 79 00,

berufen.

Sprechstunden finden nach telefonischer
Vereinbarung statt.

**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

(Anschriftenfeld)

Inhalt

☐ Öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung
(auf den Seiten 1415 bis 1417)

☐ Öffentliche Sitzung des
Ältestenausschusses
(Seite 1417)

☐ Öffentliche Ausschreibungen
(auf den Seiten 1418 bis 1438)

☐ Umlegungsverfahren Nr. 213 –
Nördlich Dieburger Straße
(auf den Seiten 1439 bis 1445)

☐ Arbeits-/Dienstjubiläen städtischer
Bediensteter
(Seite 1445)

☐ Dienstabschiede städtischer Bediensteter
(auf den Seiten 1445 bis 1446)

☐ Veränderung im Aufsichtsrat der
Alte Oper Frankfurt
(Seite 1446)

☐ Stadtbezirksvorsteher/
Stadtbezirksvorsteherinnen
(Seite 1446)

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311
Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, Tele-
fax: 069 / 212 - 34 124, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Inter-
net: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwal-
tung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358
Herbststein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 %
MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über
Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kün-
digung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum
1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmar-
keting. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung
an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing. Neu-
bestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing.
Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist
jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig be-
kannt gegeben.